

Bounty Hunter

In der Überarbeitung

Von Sakushikalove

Kapitel 5:

Naruto:

Ich erwachte wegen den Höllischen Kopfschmerzen. Das Pochen hinter den Schläfen raubte mir jegliche Fähigkeit einen klaren Gedanken zu fassen. Was war gestern passiert?

Schemenhafte Erinnerungen an Sasuke, der Blutüberströmt im CandyClub stand. Dann diese beiden Mädchen. Sakura und, und....wie hieß sie?

Blinzelnd rieb ich mir die Augen und versuchte ein paar tiefe Atemzüge zu bekommen. Doch ein Gewicht hatte sich auf meiner Brust breit gemacht. Das beklemmte Gefühl war mir unangenehm. Wieder Atmete ich ein paar Mal tief ein und aus.

Zu meiner Überraschung brummte jemand genüsslich neben mir. Das Gewicht verschwand von meiner Brust und ich riss die Augen auf. Schwarze lange Haare, breitete sich über einen Teil meines Kopfkissens aus. Ein zierlicher Frauenkörper wurde durch meine leichte Decke verdeckt. Neben mir schlief eine fremde Frau.

Ich drehte den Kopf und hätte mich Ohrfeigen können für diese Idee. Sofort befiel mich unangenehmer Schwindel und Übelkeit machte sich in meinem Magen breit. Verdammt, ich hätte nicht so viel saufen dürfen, schimpfte ich mich selber. Wieder drehte ich den Kopf zur Seite, langsam um das Mädchen neben mir anzusehen. Sie schlief tief und fest. Mit einem Kurzen Blick unter die Bettdecke schlich sich ein Grinsen auf meine Lippen. Sie war nackt und hatte einen Hammer mäßigen Körper. Rundungen, an genau den passenden Stellen. Große Brüste. Knackigen Arsch.

Wie war nochmal ihr Name? Genervt über mein Lückenhaftes Gedächtnis, das sicherlich von dem Alkohol kam schwang ich meine Beine aus dem Bett und stand auf. Kurz überfiel mich heftiger Schwindel gefolgt von Übelkeit. Doch ich würde es überleben. Mein Handy, das irgendwo in dem Chaos aus Klamotten am Boden liegen musste klingelte.

Mit übler Laune durchwühlte ich die Klamotten und fand es schließlich in meiner Hosentasche.

"Ja." ging ich ran. "Guten Morgen, alter. Wo bleibt ihr den? Ich habe Sasuke vor ner Stunde schon ne Nachricht geschrieben, das wir etwas herausgefunden haben." Ich kniff die Augen zusammen, als ich in den Flur trat. Das helle Licht biss sich regelrecht in meine Augen. "Wir...haben verschlafen!" grummelte ich und verschwand im Bad. Shikamaru, der Anrufer brummte genervt. "Wir sind gleich da." brummte ich zurück und legte auf.

Nach einer schnellen Wäsche und einem leisen Anziehen, das Mädchen schlief immer noch betrat ich das Zimmer meines besten Freundes. Dort drin herrschte ebenso ein heilloses Durcheinander. Klamotten lagen verstreut, Wiskey und Sektflaschen lagen leer herum und drei große Pizzaschachteln stapelten sich in der Ecke.

Der schwarzhaarige Vollidiot, dem wir das hier alles zu verdanken hatten lag schlafend ins seinem Bett. Karin, die Rothaarige Schlampe (Sorry, aber ich mochte dieses Weib einfach nicht) lag an ihn ran gekuschelt.

Mit verschränkten Armen stieß ich Sasuke meinen Fuß gegen den Oberschenkel. Er stöhnte genervt und blinzelte. Sein Böser Blick störte mich schon lange nicht mehr. "Steh auf. Wir müssen. Shika wartet!" Karin drehte sich genervt zu mir um und auch in ihrem Blick konnte ich lesen das ihr das gar nicht gefiel. Aber mir war das egal. Arbeit geht eben vor. Und das wusste auch Sasuke.

Der Dunkelhaarige schälte sich deshalb grob aus dem Griff der Rothaarigen und stand auf. Ich verließ in der Zeit, die er zum Anziehen brauchte den Raum und begab mich in die Küche.

Der Vorfall gestern kehrte langsam wieder in meine Erinnerung zurück. Das Mädchen mit den schönen Grünen Augen, wie sie von diesem schleimigen, ekligen Typen angefasst wurde. Sofort wallte wieder Wut in mir auf. Auch ihre Freundin, die im Gegensatz zu Sakura keine Anstalten gemacht hatte sich zu wehren. Sakura schien aber zu wissen, was sie in Solchen Situationen machen musste. Auch ihre Art mit dieser Konfrontation umzugehen war bemerkenswert.

"Startklar!" begrüßte mich Sasuke als er die Küche betrat. Er sah zwar müde aus, ließ sich aber nicht davon abbringen sofort los zu eilen. Ich stellte die Leere Tasse in die Spüle und verließ mit ihm meine Wohnung. Die beiden Weiber fanden selber raus.

Es war schon fast Mittag als wir bei dem Uchiha Anwesen ankamen. Ich trat ein und merkte bereits dort, das etwas nicht gut war. Madara stand bereits mit verschränkten Armen auf der Treppe, Itachi daneben. Auch Shikamaru und Shino standen dabei. Alle vier warfen uns finstere Blicke zu. Wie so üblich, wenn man etwas tat was dem großen Uchiha Madara nicht passte.

"Wir haben endlich etwas herausgefunden." Shikamaru hob eine dunkle Mappe hoch, die in seiner Hand lag. Ich blieb vor den vieren stehen und nickte. Sasuke stellte sich neben mich und verschränkte die Arme vor der Brust. "Und das wäre?" fragte ich. Ein

wenig neugierig war ich ja schon auf diese Mysteriöse Hyuuga Tochter. Sie hielt sich bereits seit so langer Zeit versteckt.

"Folgt mir." befahl Madara und wir alle folgten ihm die Treppen hinauf. Wir steuerten auf das kleine Besprechungszimmer zu. Drinnen war es wie immer kühl und gut durchgelüftet, was meinem Kopf regelrecht gut tat.

Ich setzte mich neben Sasuke auf einen der zahlreichen Stühle und lehnte mich zurück. Shikamaru, das braunhaarige Genie in unserer Gruppe grinste kurz zu mir und legte die Akte vor sich auf den Tisch.

"Wie ich euch am Telefon bereits gesagt habe, haben wir was raus gefunden. Anscheinend soll das Kind des Hyuuga Bosses sich irgendwo hier in Konoha aufhalten. Geboren wurde sie am 27. Dezember. Und das nicht hier in Konoha. Das heißt, die kleine Göre hat hier im Krankenhaus keinerlei Akten. Wo genau sie geboren wurde wissen wir nicht." erklärte Shikamaru, während Madara und Itachi Platz nahmen.

Ich verzog das Gesicht und verschränkte meine Arme vor der Brust. "Was genau soll uns das weiter helfen?" fragte Sasuke. Diese Frage brannte mir ebenfalls auf der Zunge. Shikamaru seufzte. "Das bedeutet, dass wir zumindest wissen dass sie hier in Konoha lebt." "Sollen wir jetzt jedes Mädchen durchwühlen und auf ihre Familie überprüfen!" entfuhr es mir genervt. Ein Eiskalter Blick von Madara erreichte mich.

"Ihr solltet es versuchen, wenn euch nichts anderes einfällt." erwiderte er kalt und verschränkte seine Arme ebenfalls. Das konnte doch nicht sein Ernst sein? Dieses Miststück von Weib ging mir langsam ziemlich auf die Nerven. Wieso musste sie auch so geheimnisvoll leben. Sasuke lehnte sich nach vorne und fuhr sich übers Gesicht.

"Wieso brauchst du die kleine nochmal?" fragte er und ich hörte in seinem Ton das ihm die Arbeit ebenfalls ziemlich gegen den Strich ging. Madara knurrte genervt. "Ich will den Hyuuga Boss schwächen. Er soll endlich aufhören zu versuchen gegen UNS anzukommen." Ich lehnte mich zurück und schloss die Augen. Das ganze hieß Arbeit. Und das zu Haufen. Wenn sich Madara etwas in den Kopf gesetzt hatte, dann war er nicht davon abzubringen.

"Wir werden weiterhin versuchen herauszufinden wo sie geboren wurde." sagte Shikamaru. "Wir brauchen lediglich die Info wie alt sie ungefähr sein könnte. Das schränkt unsere Suche nämlich enorm ein!" sagte ich und hörte selber wie gereizt ich klang. Shikamaru schüttelte den Kopf, wie schon seit einiger Zeit. Er hatte genau mitbekommen wie ich mich verändert hatte.

Shikamaru und ich waren schon seit klein auf befreundet. Der Braunhaarige hatte mich damals ins Uchiha Anwesen begleitet als ich beschlossen hatte meine Vergangenheit hinter mir zu lassen und etwas nützliches zu tun. Natürlich weiß ich jetzt dass der Beruf eines Kopfgeldjägers im Uchiha Imperium nicht wirklich zu einer nützlichen Beschäftigung wurde, aber immerhin verdiente ich ausreichend und lebte eigentlich recht gemütlich. Und das genoss ich.

"Dann würde ich sagen, ihr fangt an Ergebnisse zu bringen. Hyuuga schläft nicht."

donnerte Madara, jetzt war er sauer. Ich setzte mich sofort aufrecht hin, genau wie Sasuke. Angespannt sah ich den Boss an. Wenn er schlecht drauf war dann war nicht gut Kirschen essen mit ihm. Auch Sasuke hatte sich aufgerichtet. "Wir werden sofort damit anfangen!" erwiderte Shikamaru ruhig und Madara stand auf. "Langsam reicht es mir....das Mädchen kann doch nicht so schwer zu finden sein." Donnerte Madara und stand auf. Er stampfte wütend aus dem Raum und ließ uns allein.

Ich überflog meine Teamkameraden. Shikamaru, das Genie. Sasuke, der Scharfschütze. Itachi der Strategie und ebenfalls begabt mit Schusswaffen. Und mich, ich war Kampf technisch super und konnte ebenfalls super gut mit Menschen. Das hieß, ich war für die Außeneinsätze geeignet und durfte mich öfter mal einschleimen. Wir waren ein gutes Team. Wir arbeitete meistens, schnell und zielsicher. Doch dieses Mädchen war wie ein Gespenst. Niemand wusste ob es überhaupt stimmte das sie existierte. Doch Madara war davon überzeugt. Deshalb suchten wir dieses Mädchen. Wozu er sie brauchte, das wussten wir nicht genau. Er meinte nur, das er dann den Hyuuga Boss in der Hand hatte.

Shikamaru räusperte sich, nachdem die Tür zugefallen war. "Wir durchforsten noch ein wenig die Dateien und melden uns bei euch!" Ich nickte lediglich und stand auf. Sasuke folgte mir.

"Wir sollten uns irgendwie nützlich machen." sagte ich auf dem Heimweg. Im Moment kam ich mir wahrlich untätig vor. Darauf zu warten das Shikamaru etwas herausfand war nervig. Sasuke schien es ähnlich zu gehen. "Lass uns mit einem Hyuuga doch ein wenig reden!" Sasukes grinsen das sich nach diesem Satz auf seinem Gesicht ausbreitete bedeutete mir lediglich das er alles andere vorhatte aber sicher nicht reden. "Wenn du meinst." Gab ich lediglich zur Antwort und steckte die Hände in die Hosentasche. Für mich gab es eh nichts besseres zu tun. Somit folgte ich dem Dunkelhaarigen Richtung Hyuuga Viertel. Mal sehen was der Abend noch bringen würde.